

Telegraphische Nachrichten.

Obernburg, 2. Nov. Der Großherzog, die Großherzogin und die Erzogherzogin sind heute Abend nach Göttingen zurückgekehrt...

Genève, 2. Nov. Nach einer Meldung des „Boz“ hat der Finanzminister angeordnet, daß die Anwendung der doppel-sprachigen Stempel für die Zukunft unterbleibe.

Paris, 2. Nov. Die Vorlage des Kriegsministers Campenon über die Kolonialarmee soll der Deputiertenkammer in nächster Woche zugehen...

London, 2. Nov. Der Herzog und die Herzogin von Cornwallis treten heute Abend 8 Uhr von Goring Cross aus die Reise nach dem Kontinente an...

Nam, 2. Nov. Der Papst empfing gestern Abend den Kardinal Manning. Der österreichisch-ungarische Botschafter bei der päpstlichen Kurie, Graf Paar...

Konstantinopel, 2. Nov. Der Kommandant des gegenwärtig bei Smyrna befindlichen englischen Geschwaders, Admiral Hay, ist heute hier eingetroffen...

Deutsches Reich.

Dem „Monitor de Rome“ wird aus Berlin die interessante Mitteilung telegraphiert, daß eine Anzahl Katholiken vorläufig, den 11. (?) November, den vierundzwanzigjährigen Geburtstag des Todes (!) Luther's...

Ausland.

Es stellt sich heraus, daß der französische Ministerpräsident Ferry in der Debatte über die Zollfrage...

vor der Kammer auch eine falsche Karte ausgespielt hat. Gruppel bekanntlich mit, daß seine Bekannten Tricon eine Desoigne angeordnet sei des Inhalts, daß der Kaiserliche Gesandte in vielen wichtigen Punkten desabonirt habe...

Salle, den 3. November.

— Herr Oberbürgermeister Staube und Herr Stadtvorworteiler Regierungsrath A. D. Weiß, welche die Ueberreichung der von uns schon früher beschriebenen Photographien an Se. Kaiserl. Hoheit den Kronprinzen übernommen hatten...

— Wir müssen im Gegenzug zu anderweitigen Veröffentlichungen die Mitteilung machen, daß die Einrichtung des Unterim-Theaters durch Herrn Theaterdirektor Klubb aus Krefeld noch keineswegs vollständig geendet ist...

— Der Stadelsammer ist von der Kaiserlichen Oberpostdirektion mittheilend, daß die Aushebungsarbeiten für die hier bezuziehende Feuerpfecheneinrichtung im Laufe der nächsten Woche in Angriff genommen werden.

— Am Montag Abend hält Herr Professor Dr. Seydemann den zweiten seiner desjährigen kunsthistorischen Vorträge. Das Thema für denselben lautet: Aelteste und alte Kunst.

— Die erste Halle der Volksbibliothek hieft vorgerichtet im „Kings Hall“ hieselbst die Herrsch. Generals-Konferenz im Königreich wurde durch Beginn des Jahres: Gottes Wort zum loben durchgeführt...

— Anschließend an unsere heutige Notiz über die Wahl der zur Weiterbildung in den hiesigen Elementarischen bestimmenden Lehrerbildung können wir heute mittheilen, daß für oben Zwei leihens des Magistros auch von der von Herrn Zw. Die Kürzer hier herangegebenen Selbstkritik...

— Herr Walter Otto Hofmannbaum, Fiechergasse 3 hier, hat ein Lutherbild angefertigt, welches in dem an der Ecke des Hauses Nr. 41 der Straße 31 befindlichen Schaufenster ausgestellt ist...

— Gestern fand in der Aula des Stadtgymnasiums die Abnahme der dieser Anlaß von dem Herrn Kommissar des Königl. geographisch-ethnologischen Museums...

— Herr Oberbürgermeister Staube und Herr Stadtvorworteiler Regierungsrath A. D. Weiß, welche die Ueberreichung der von uns schon früher beschriebenen Photographien an Se. Kaiserl. Hoheit den Kronprinzen übernommen hatten...

— Am Montag Abend hält Herr Professor Dr. Seydemann den zweiten seiner desjährigen kunsthistorischen Vorträge. Das Thema für denselben lautet: Aelteste und alte Kunst.

— Der Stadelsammer ist von der Kaiserlichen Oberpostdirektion mittheilend, daß die Aushebungsarbeiten für die hier bezuziehende Feuerpfecheneinrichtung im Laufe der nächsten Woche in Angriff genommen werden.

— Am Montag Abend hält Herr Professor Dr. Seydemann den zweiten seiner desjährigen kunsthistorischen Vorträge. Das Thema für denselben lautet: Aelteste und alte Kunst.

— Heute findet das Richtfest insofern beim Bau des rathlichen Platz- und Baugarnes als auch bei dem der letzten jetzt derart gefordert wurde, daß dessen Unterbaubringung vor Eintritt des Winters noch zu hoffen ist.

Die Kirche zu Heintz, deren „Aelberg“ und die sieben restaurirten Wandgemälde.

Heintz, der außerordentlich amuthende und traumliche Frieden im wiesensprangenden Haldethale, ein halbes Stündchen unterhalb der durch seine Wassermaschine wieselschönen Bergstadt Suhl gelegen, erstreckt sich erst seit dem 20. d. vorigen Jahres der Eisenbahnverbindung, zunächst allerdings nur mit Meiningen. Der Anschlag mit Grund durchs Gebirgsmafs, den Werbergtunnel (3036 Meter), wird im Sommer nächsten Jahres erst vollendet werden.

nach sehr genau erkennbar und liefert namentlich am „Bod“ in der Nähe von Linienhof den Beweis, daß die alten Straßenbaumleister Stielbänne von 400 nicht umzingeln, wohl aber auch mit centnerschweren Naldfroden sehr dauerhaft zu pfählen verstanden.

Dies Rathhaus trägt in seiner gegenwärtigen Erscheinung und namentlich in seinem massiven Erdgeschoß nicht mehr sein ursprüngliches Gewand. Dasselbe ist, wie un schwer erkennbar und nach den Aufzeichnungen „1592“ und „1657“ zu vermuten, in diesen Jahren wahrnehmlich seiner dekorativen Steinverzierungen entleert und latronmäßig abgeplättet worden.

weitem Umkreise heutzutage allerdings eine Spur nicht mehr zu entdecken; der Name aber schon deutet unverkennbar auf das Vorhandensein einer sehr alten, möglicherweise noch altermanischen Bau- oder Gaunterabtheilung, Grenzweber der Hessen gegen die Thüringer — weil nach der Meinung einiger die Japel die Grenze gegen die Hessen (Ostsee) gezogen — oder der Franken gegen die Thüringer. Meiningen, die Markt des aufrührerischen Obermariasgen (Maingagen — Meiningen) war nach des Chronisten Gölbes's Mittheilungen eine Grenzlinie der Franken gegen die Thüringer und ein Stein am untern Thor“ in Meiningen soll eine laienliche Anschrift getragen haben, welche frei überliefert lautet: Diese Feste baute der Franken-Herzog Genebald (618) zum Ausfallthor gegen das wegen Treubruchs zu verwerfende Thüringen. (Hano dux Genebaldus portam straxisse notatur — Por quam pro fraude Thuringiam depopulatur.)

Beugung das Vorangeführte, namentlich die Kreuzungspunkt zweier wichtiger Straßen, eine alte Ansetzung an der Stelle des heutigen Friedes Heintz's, so kann es kaum auf Widerspruch stehen, wenn es Erbauungsjahr der Kirche 1116 genannt wird. Der auch im Nebenstehenden mit größter Gewissenhaftigkeit und Sorgfalt immer gefundene verlorene Major und Direktor H. H. Fils sagt S. 4 in seinen Barometer-Höhen-Messungen von dem Kreuze Söhleusgen-Suhl. C. Dieser ließ Herr Kaufmann, 1862, auf Seite 49 wörtlich: „Abteute Alte in part. Aug: 1216 Heintz's, Martinsrieden, ein sehr hohe Ort, dessen Kirche J. J. 1116 von Gebhard von Nordsee dem heil. Ulrich zu Ehren gebaut wurde.“



der dritten einen Thurm und Thier vorzuziehen ist, während die 2. Klasse der dritten die Konzeption der Vorarbeiten eines Springers macht. Das Thier vertritt interessanter zu werden, da bereits die höchsten der höchsten Schüler ihre Bestimmung gefunden haben. So hat der dritte Thurm die Konzeption der Vorarbeiten eines Springers gemacht. Das Thier vertritt interessanter zu werden, da bereits die höchsten der höchsten Schüler ihre Bestimmung gefunden haben.

Der dritte Thurm und Thier vorzuziehen ist, während die 2. Klasse der dritten die Konzeption der Vorarbeiten eines Springers macht. Das Thier vertritt interessanter zu werden, da bereits die höchsten der höchsten Schüler ihre Bestimmung gefunden haben.

**Universitäts-Nachrichten.**

**Halle, 3. Nov.** Nachmittagsklausuren. Gelehrten wurden nachmittags 3 Theologen, 3 Juristen, 11 Mediziner, 5 Philosophen, 18 Naturforscher, 1 Pharmazeut, zusammen 46. Die Gesamtzahl der bisher neu aufgenommenen Studierenden beträgt daher 440.

**Halle, 3. Nov.** Studentenbeimahlungen. Gelehrten abend fand im Saale bei dem durch uns angelegten Interesse die Studenten-Luthertorneries am Sonntag, 2. November, im Saale der Studenten-Veranstaltung statt. Seine Reden beschränkten sich auf die Gedenken der Herr Doktor Prof. Dr. Voretzsch erschienen. Vorer aber waren der Studenten, welche der Einladung gefolgt waren, wenn auch immernoch eine stattliche Zahl, so doch im Saale auf die große Sparsamkeit unserer Studenten, die sich zum Glück wenig ereignen. Um 8 1/2 Uhr wurde die Versammlung durch Herrn stud. theol. Göring eröffnet. Derselbe forderte die Bezeichnung zunächst auf dem Herrn Prof. Dr. Voretzsch durch Gebeten von den Sitten ihnen Dank auszusprechen und schied dann etwa folgendermaßen: "Mein Herr, im letzten deutschen Kinde und weit über keine Orangen hinaus stellt man sich, den 40jährigen Geburtstag Dr. Martin Luther's in würdiger Weise zu begehen. Darum wollen auch wir Studenten, die wir zu Sülzberg nach ganz besonders nahe Beziehungen haben, nicht zurückbleiben. Wir wollen einen Luthertorneries feiern. Freilich mag dies bei der Feier manchen Identisch erscheinen, aber ich nicht die ganze Reihe des Luthertorneries von 1883 gegenüber den früheren nur und eigenartig in jeder Hinsicht? Doch auch aber ist es nicht Selbsterkenntnis der Alters her, große Männer und große Taten so zu feiern. Unsern Kommers soll zweierlei Zweck haben: in der ersten Dorenten durch und nach für Luther und seine Zeitgenossen und in der zweiten die Luthertorneries nach mehr, als ein Luthertorneries der deutschen Studenten." Nach diesen Worten des Vorlesenden wurde das patriotische Comité wiedergeboren: Göring stud. theol., Vögelung, stud. theol., Schütz, stud. phil., Weh, stud. jur., Strauß, stud. theol. Nach dem ich nach das Recht der Statuierung vor, die Kommerseleute wurde das Luthertorneries beschlossen, nachdem der Luthertorneries-Verein in bereitwilliger Weise für den 10. Nov. darauf bezüglich hat, erfreulicher Weise zur Verfügung steht. Da die Kommerseleute der Herr Doktor das Bestehen im übernehmend abgelehnt hat, so ist es möglich, dass ein anderer geeigneter Saal zu finden und werden Herr Prof. Dr. Voretzsch und Herr Prof. Dr. Schum für denselben in Aussicht gegeben. Gleichzeitig wurde eine Liste ausgestellt mit der Bestimmung, die Namen der event. Teilnehmer auszuzeichnen. Unterzeichneten können bis Dienstag auf dem Saalstellen der Universität erfolgen. Ein bezüglicher Anschlag ist heute bereits im Saale angebracht. Die Luthertorneries wird in der nächsten Versammlung der Luthertorneries am Samstag genügt die Entlohnung der Zahl der Teilnehmer in die Liste. Eintrittsarten sind von Freitag, den 9. Nov. früh 8 Uhr an gegen Erlösung des nach stehenden Preises beim Saalstellen zu entnehmen. — **Landwirtschaftl. 30. Nov.** deren Vortrag ebenfalls dem oben inbetr. Luthertorneries und inbetr. die von Voretzsch an in der Reichsbibliothek Ausgabung am Schulwege zu haben.

**Wissenschaft, Kunst, Literatur.**

**Berlin.** Der neue Heftband, der von der k. k. Königl. Gemälde-Abteilung kürzlich aus englischer Werk angefertigt ist, stellt sich auf eine höchst wichtige und interessante Erwähnung heraus. Es stellt die Scene dar, wie die Frau des Voltaire den Joseph vor ihrem Mann verlor und entkam dem nach Jahre 1655, wenn verhängnisvollen Jahre durch den Zusammenbruch der Vermögensverhältnisse des großen niederländischen Künstlers. Noch zeigt es aber den Meister auf der besten Höhe seines Schaffens, es gehört sogar zu seinen besten Leistungen.

— Aus dem Verlage von S. Fischer in Halle liegen uns wieder einige neue Luthertorneries vor: Dr. Luther, ein gewöhnlicher Mensch, ein deutscher Arbeiter und einer christlichen Arbeiterbewegung. Wir kennen Luther für den Mann, der seinen Kampf gegen die Welt, die Kirche und die Luthertorneries führte. Jedes dieser Werke kostet 10 Pf. Auch die schon, welche erwähnte Heftung mit vier verschiedenen Luthertorneries-Substantiven in Wittenberg, Eisenach und Halle ist innummeriert erschienen. Derselbe enthält eine chronologische Darstellung von Martin Luther's Leben, welche die Luthertorneries in sieben Luthertorneries aus Wittenberg, Luthertorneries etc. Endlich ist noch ein Luthertorneries, mit einem Luthertorneries V. Knoch ausgeführten Luthertorneries geschmücktes Denkblatt zu erwähnen, das sich nach Ausstellung

ausst und Preis 10 (Capl. 30 Pf.) bezüglich zur Massenverbreitung an Schülfern eignet.

**Beachtliches.**

[Ein sonderbarer Vorkommnisfall] gelangte am Donnerstag dieser letzten Woche in des hiesigen Landgerichts I zur Verhandlung. Der Substantiv Knop, der hauptsächlich ein Entwurfgrabenfabrikant, wachte sich im vorigen Jahre an den Hofbauern Zeidler mit Verlegung von Damenthorneries an. Zeidler legte demselben etwa 9 verschiedene Frageprotokolle vor, die der Verleger, von dem er bezichtigt ist, dieselben nicht beantwortet zu haben. Zeidler ist ein sehr kluger Mann, der sich nicht scheut, die Wahrheit zu sagen. Er hat die Sache Zeidler, davon eine Anzahl Exemplare, zur Hälfte mit einem kleinen Schmarbzärtchen und besonders starken Augenbrauen reichhaltig, unterzogen und ihm behufs öffentlicher Schlichtung übergeben. Knop wurde durch diese Bilder die Achtung seines Schwagers gegen Zeidler und Knop wegen öffentlicher Verleumdung des H. N. Der Gerichtshof verurtheilte auch den Angeklagten Zeidler zu einer Geldstrafe von 100 M., indem er annahm, dass demselben bewusst sei, dass eine Dame durch Hinzuwinken eines Schmarbzärtchens in ihrer Würde verletzt werde. Den Angeklagten Knop sprach er wegen der in der Sache nicht hinreichend fest, dass sich der Verleger eines Mißverständnisses schuldig gemacht habe.

— Der Direktor Christian Dellander ist am Dienstag aus der Luthertorneries in Götting gegen Erlösung einer Station von 3000 M. entlassen worden.

— Eine Kalendergeschichte in drei Bildern. Erstes Bild. Um dem Herrn. Augustus seinen. Kalendern. Kalender. In einem Briefe der aus dem Statistisches Bureau gegen Zeidler und Knop wegen öffentlicher Verleumdung des H. N. Der Gerichtshof verurtheilte auch den Angeklagten Zeidler zu einer Geldstrafe von 100 M., indem er annahm, dass demselben bewusst sei, dass eine Dame durch Hinzuwinken eines Schmarbzärtchens in ihrer Würde verletzt werde. Den Angeklagten Knop sprach er wegen der in der Sache nicht hinreichend fest, dass sich der Verleger eines Mißverständnisses schuldig gemacht habe.

**Handels-, Verkehrs- und Börse-Nachrichten.**

— **Hausmarkt 2. Nov.** Nach einer Umschichtung der Markt. Für die Mecklenburger Abreise nach Rügen, der Markt. Für die Mecklenburger Abreise nach Rügen, der Markt. Für die Mecklenburger Abreise nach Rügen, der Markt.

20. Ctt. von Hamburg in Bahia angekommen. Der Dampf des Norddeutschen Lloyd am 2. Nov. in Southampton angekommen. Der Dampf des Norddeutschen Lloyd am 2. Nov. in Southampton angekommen.

Table with multiple columns containing market data, including prices for various goods like flour, oil, and other commodities.

Table with multiple columns containing market data, including prices for various goods like flour, oil, and other commodities.

Table with multiple columns containing market data, including prices for various goods like flour, oil, and other commodities.

Table with multiple columns containing market data, including prices for various goods like flour, oil, and other commodities.

im paravitenden Archiv nicht genügend zu machen gewesen. Ende der zwanziger Jahre wurde durch den Schieferdecker Dreißigjahrer und unter dem Patronate des sehr gelehrten Herrn Magister Frisch der Kirchhufenhofs abgenommen. Aber die darin und in einem Meißeneren vorgenommenen Mägen und Uhrreden reichen nur bis Anfang des sechszehnten Jahrhunderts. Die bis jetzt zugänglichen Angaben am Turme, an und in der Kirche lauten nach Sprache und je nach Alter unverständlicher Charaktereigenschaft der Schrift:

- 1. am Turme, welcher für jedes Auge neueren Bauwerks als das Kirchenschiff ist:
— Am Jahre des Herrn 1452 um die Hundsfahnerbrüderigen ist dieser Bau begonnen worden.
:|: ano dm millesmo — cccc lxxvii f. i. d. g. i. l. — asc. hoc S f. i. p. :|:
2. am Celberg:
— Am Jahre des Herrn 1521.
3. am Nordportal:
— Am Jahre des Herrn 1503.

Diesem Thaum gegenüber drängt sich die Frage auf: Wo ist die 1116 von Gebhard v. Nordde den Bischof Ulrich zu Ehren erbauter Kirche hingekommen? Sie ist — so wie viele dem geistlichen Mittelalter hier im Rahmen einer kurzen Skizze gemäßen — höchstwahrscheinlich mit dem östlichen Teile der im Laufe der Zeit vergrößerten Kirche und namentlich unter dem 1452 nachgebauten Turme über und verbannt worden. Es ist ausdrücklich von der Gründung einer Kirche die Rede; dem Bischof Ulrich zu Ehren — dessen Statue findet sich in der Kirche; ebenso findet sich in der Bedeutung des

mittäglichen Fensters (mit nur einem Mittelbalken) im Erdgeschoss des Turmes der Dreißig (Kreuzform) in der primitiven Form, das dessen Zurückbildung auf Anfang des zwölften Jahrhunderts auf enge Bedeutung unmöglich lassen kann.

An Ort und Stelle wird von einer Seite eingehalten: Jene Nordkirche ist in der Kapelle an der Frankeustraße oberhalb Heinrichs zu suchen! — Dem sieht entgegen, daß diese mit fünfzig Schriften zu umfassende Kapelle dort an der frequenten Straße und mit einer ganz groß ausgehenden Kreuzungsgruppe an der Straßenseite, eben nur das war und sein konnte, was die Tugend von Gebetsstätten an Wegen und Straßen der katholischen Länder noch sind, und demnach der rohen Skulptur und des haldoförmigen Grundrisses ihre Erhebung auf weit ältere Zeit als 1116 zurückzuführen ist. Es war eine Kapelle, was sie baulich und räumlich ist, und wie sie heute (zur Kirchhufenhals) bedacht) noch genannt wird. Auch harmonieren die bestehenden Verhältnisse dieser Kapelle nicht mit der Deutung des angeblichen Kirchen-Erräuers. Derselbe war nach einer sehr verlässlichen Angabe, ein hiesiger Grafensohn im Anfang dieses Jahrhunderts. Heinrich hatte zwei Brüder, Albrecht und Valian. Dieser gründete die Kirche zu Jelle — Witten-Zelle — im benachbarten forstlichen Schützen- gleichem Namen. — Der Kirche zu Albrechts dem nachgehenden Dorf, was früher noch keinen in zwei Thälern gelegenen Teile, — Walmeres — Walmeres (Weg zur Mühle) und Guntich — Gehobob gegeben. Die zweite Legat der Sage, die zur Zeit urkundlicher Unterlagen ebenfalls durchaus entbehrt, wird zwei neuere pastorale Aufzeichnungen über größere Verbreitung erhalten hat, lautet dahin: Der hiesige Herr Hof Poppo war vermahnt mit Hildegard, der Schwester Ludwigs des Springers. Ten zum rechtmäßigen

Kaiser Heinrich IV. lebend, rettete Poppo mit seinen tapferen Nennern in der unerschöpflichen Königsgeschichte nach nachgelegten Mordthaten am 8. August 1078 so viel als möglich, blieb aber, Frau Hildegard reichte darauf ihre Hand dem reichen Ritter Herrn Thimo von Nordde, dem sie nach dem Sohn Gebhard gab. Dieser in der Gegend von Witten-Zelle, Albrechts oder Heinrichs mit einer „Vereinschiff“ angelegte Gebhard von Nordde soll das feste Mauthaus „Ruppertsberg“ (unterhalb Zell bei Witten) gebrochen und mit dessen Steinen die Kirche der drei vorgenannten Orte erbaut haben. Die Nordde-Herlichkeit ist 1120 an Haimberg gekommen. Für diese letzten Angaben ist sorgsamster Forschens und Spürrens ungeachtet nicht der geringste Anhalt zu gewinnen. Kein Ort und kein Name in Witten, Jelle und Wald, auf Bergen und in Gränden zeigt für das Vorhandensein einer Nordde-Herlichkeit. Daneben steht die Festsetzung von „Ruppertsberg“ (von ruod betraht) — der Ruppertsgräbe, der Kirche der Woban) und die Verwendung der Wäuslinge zu gewöhnlichen Gotteshäusern zu denken. Unverkennbar haben die englischen Gebäudeskulpturen „Göthezeit“ — Göthezeit — und stellen nicht nur in unangenehmer Weise, sondern auch in der Nähe von Heinrich's, S. in Witten, in Döhrn, in Arnstadt geschnitten. Daß sie die dem Woban und anderen germanischen Göttern heiligen Bausteine, Säule und deren Verzierungsflächen durchdrungen, zerstört, und Kapellen und Kirchen dafür errichtet, ist eben so bekannt. Eine uralte Aufschrift im Kloster zu Witten lautet: „Domini ara primum tua transit in astra Christo“ — was auf gut Deutsch etwa heißt: „Der Herr ist von der Erde zu den Sternen übergegangen.“

Aus der Seidenarbeit Altaire bauen wir Kirchen für unstra Christum.





# Total-Ausverkauf

megen günstiger Aufgabe des Geschäfts.  
**Silber-, Alfenide-, Neusilber-, Britannia- und Bronze-  
 Waaren, div. Bijouterie-, Kurz- u. Lederwaaren,**



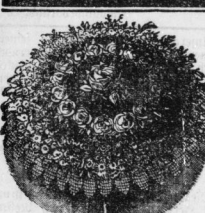
**Reichhaltiges  
 Lager**  
 von  
 Tafelgeräth-  
 schaften,  
 Luxusgegen-  
 ständen.



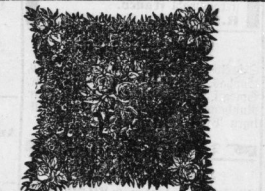
empfehlen zu herabgesetzten billigen Preisen  
**J. R. Gessner**  
 vorm. Andr. Hassengänger, gr. Steinstraße 10.

Sämmtl. Wollwaaren	spottbillig	spottbillig	spottbillig	Damenweifen,
Stridgarne	spottbillig	spottbillig	spottbillig	Stridjaden
Jagdweifen	spottbillig	spottbillig	spottbillig	Gefundheitsbenden
Zücher	spottbillig	spottbillig	spottbillig	Unterhofen
Capotten	spottbillig	spottbillig	spottbillig	Barchentbenden u.

**R. Ring, 20. Mittelstr. 20, kein Laden.**



Für Bälle, Hochzeiten, Geburtstäg,  
 Sündanten u. s. w.  
 die schönsten  
**Bouquettes**  
 zu den billigsten Preisen.  
**B. Stolze's Blumenbazar.**  
 Größeren Gesellschaften stelle bei Cor-  
 tillon- und Ballbouquettes noch ganz be-  
 sondere Preisermäßigung und decorire das  
 Festlocal gratis.



**Zu Begräbnissen.**  
 Vorberfränze in 36 verschiedenen Aus-  
 führungen von 30 ¢ an.  
 Moosfränze und alle Sorten Trauer-  
 fränze, Kronen, Kreuze, Anker,  
 Atlas, Blumen- und Vorberfränze in  
 feinst frischer Waare und schönsten  
 Arrangements.  
**Balmenwedel**  
 in allen Größen schon zu 3 Mark.  
**Zächerpalmenwedel**  
 feinst vorräthig.  
**B. Stolze's Blumenbazar**  
 und Lorbeerkranz-Binderel in gros.

**Soeben empfang eine Sendung**  
 ff. Gänsefleisch in Gelee, sowie frische Kieler Fettsüdlinge, Schrot-  
 ten, geräucherten und saneren Kal, frische marinierte und Brat-  
 weinche, sowie vorzügliche grobe Nieren-Nennungen; ebenfalls ein  
 weiche Junge in Dosen, Corned-Beef und alle sonstigen feinen  
 Confectionen.  
**Ed. Schulze's Wwe., Leipzigerstraße 21.**

Nur noch bis 11. November Vorstellungen.  
**M. Rössner's Theater**  
 Heute Sonntag  
 den 4. Nov. zwei große Vorstellungen, Anfang 4 u. 7 1/2 Uhr.

**Freyberg's Garten.**  
 Sonntag den 4. November von 4-12 Uhr  
**Ballmusik.**

**Cafégarten Trotha.**  
 Sonntag den 4. November von Nachm. 3 1/2 Uhr an Stimm  
 große Ballmusik.

**Restaurant E. Peter,**  
 Kühlebrunnengasse am Markt.  
 Montag den 5. November  
**Großes Schlachtfest.**

# Freitag den 9. November Abends 7 Uhr Grosse Musik-Aufführung in der Marktkirche

unter Leitung des Herrn Musikdirector Voretsch.  
**Solisten:** Fr. Antonio Kufferath aus Brüssel, Fr. Auguste Hohen-  
 schild aus Berlin, Herr Alvary, Grossherz. Sächs. Kammerorganist aus Weimar  
 und Herr Schulz-Dornburg, Lehrer des Gesanges am Conservatorium  
 zu Sondershausen.  
**Chor:** die durch einige Gäste verstärkte Neue Sing-Akademie.  
**Orchester:** die durch Leipziger Musiker verstärkte Capello des  
 Herrn Musikdirector Halle.  
 „Verleih' uns Frieden“ f. Chor u. Orch. nach Luther'schen Worten  
 v. Mendelssohn-Bartholdy. Arie f. Alt aus d. 110. Psalm v. Leo-  
 nardo Leo. „Luther im Gebet“ für Bariton solo aus „Luther in  
 Worms“ v. Melndardus. „Eine feste Burg ist unser Gott“ für  
 Soli, Chor u. Orch. v. Bach. — „Lobgesang“, Symphonie-Cantate nach  
 Nummerirte Billets à 3 Mark nur bei Herrn H. Koestler, Poststr. 9.  
 Unnummerirte { für die Emporen à 1 Mark | Herrn Arnold neben d. Kirche.  
 Program und Texte gratis. Ende des Concerts 1/2 9 Uhr.  
 Billets für die Generalprobe Freitag den 9. Nov. früh 10 Uhr in der  
 Marktkirche à 2 Mark sind bei Herrn Koestler und Herrn H. Arnold zu  
 haben. **Das Comité für die Lutherfeier.**

**Harz 48. Moritzburg, Harz 48.**  
 Heute Sonnabend und Sonntag empfehle Schweinsknöchel, Gänse-  
 braten und frische Pfannkuchen.  
**Caal. Gesellschaftszimmer, Regelmäßig bringe in empfehlende Er-  
 innerung. NB. Tanzstunde wird nicht mehr abgehalten. A. Moritz.**  
**Montag, Mittwoch Gesellschaftstag.**  
 Zum Luthertage ist mein Saal noch für geehrte Gesellschaften frei. D. D.

**Restaurant Friedrichsruhe.**  
 Heute Sonnabend  
**Großes Schlachtfest,**  
 dazu ein vorzügliches Glas Roggenbier aus der Brauerei der Mühlener  
 Brauhaus. Es ladet erachtet ein  
**Otto Waschinsky.**

**Thüringisch-Sächsischer Gesichts- u. Alterthumsverein.**  
 Dienstag den 6. November Versammlung des Thüringisch-Sächsischen  
 Gesichts- und Alterthums-Vereins und zwar diesmal im Rosenhale.  
 Das Präsidium.

**Klooss & Bothfeld,**  
 53. gr. Ulrichstr. 53.  
 Copirpressen von 6,50 A an,  
 Copirpinten von Beyer, Chemnitz,  
 Copirbücher, in Calico, 3 A  
 Copirbücher mit Molesquin-  
 rücken, 3,50 A  
**Lösch- und Oelcartons,**  
 Heftmaschinen à 3 Mark.  
 Heftanlagen dazu 75 ¢  
 Postpaquetadressen Mille 3,50 A

**Hanf-Converts**  
 in allen Farben und Grössen in  
 jeder Preislage,  
**Post- und Päckesiegellack,**  
 Comptoirabreiss-Kalender à  
 50 A, Lineale, Elctische, Roth-  
 und Blausäfte, Federn in allen  
 Sortimenten, Federhalter, Bu-  
 reaugarni, Wechsel- und  
 Banknotenmappen, à 20, 30  
**Patentlöcher**  
 Tintenfässer, Schreibzeuge,  
 Schreibunterlagen, Cauzel-  
 Concept- u. Postertpapierere,  
 Postversandcartons  
 für Werth- und Nippessachen  
 à 10 und 15 ¢ per Stück,  
 Notzbücher aller Arten, Be-  
 bücher, Blocks, Quittungs-  
 bücher, sowie sämtliche gang-  
 bare Sorten von Formularen.  
**Engl. Pausloinen,**  
**Whatmann - Zeichenpapiere**  
 in allen Formaten.  
 Reisszwecke à Dtz. 10 ¢  
 Ferner alle Zeichenutensilien zu  
 den billigsten Preisen.



**Größtes Brillenlager.**  
 Meinige Niederlage für Halle  
 der optischen Fabrik  
**Hugo Gross in Rathenow.**  
 Stahl Brillen von 1,50 A  
 Nickel Brillen „ 3,00 „  
 Aluminium Brillen „ 5,00 „  
 Silber Brillen „ 6,00 „  
 Star. Gold Brillen „ 8,00 „  
 Star. Gold Brillen „ 12,00 „

**Größtes Klemmerlager**  
 Stahl-Lothentklemmer von 1,50 A  
 Nickel-Lothentklemmer „ 3,00 „  
 Aluminium-Lothentklemmer „ 5,00 „  
 Silber-Lothentklemmer „ 6,00 „  
 Star. Gold-Lothentklemmer „ 12,00 „  
 14kr. Gold-Lothentklemmer „ 18,00 „  
 mit besten Rathenower Gläsern,  
 genau passend. Streng reelle Bedienung.

**Carl Schneider,**  
 29. gr. Ulrichstraße 29.

**Spielwerke**  
 keine Heller'schen, sondern  
**echt Genter Fabrikate.**  
 Die neuesten Constructionen in  
 grösster Auswahl mit ohne  
 Expression, Mandoline, Trommel,  
 Glocken, Castagnetten, Zither, Harfe,  
 Himmelsstimmen, Flöten, Picolo etc.  
 etc. mit den neuesten, belieb-  
 testen deutschen Stücken.

**Spieldosen**  
 von 3 Mk. an zu jedem Preise, so-  
 wie Necessaires, Näh- und Schmuck-  
 kasten für Damen, vorzüglich  
 passend zu Weihnachts-  
 geschenken, sowie Handschu-  
 kasten, Schreibzeuge, Photographien-  
 Albums, Portemonnaies, Blumenrosen,  
 Wasser-Caraffen, Nippessen, als  
 auch für Herren: Biergläser in allen  
 Facons, Cigarrenständer, Tabak-  
 dosen, Cigarrenstentis, Rauchkasten,  
 Huthalter, Feuerzeuge, Briefbe-  
 schwerer etc. etc.

**alles mit Musik.**  
 Stets das Neueste und Vor-  
 züglichsste in reichhaltig-  
 ster Auswahl am Lager.  
**Gustav Uhlig,**  
 Uhren- und Musikwerkfabrik,  
 Halle a. S.

Preislisten versende franco.  
 Anbei bemerke ich noch,  
 dass ich nur la. Qualität-  
 Werke führe und trotzdem  
 billiger verkaufe, als die-  
 selben in Bern (Schweiz)  
 von Bern versandt  
 werden.

**Jede Reparatur** oder Neu-  
 reinigung  
 auch an Werken, welche  
 nicht bei mir gekauft sind,  
 wird in meiner Werkstatt sofort,  
 prompt und billigst ausgeführt.  
 Hochachtungsvoll  
**Gust. Uhlig.**

**H. Schindler,**  
**Mihmacher,**  
 ff. Ulrichstr. 4.  
 Ich empfehle  
 ein gut fortirtes Lager  
 von  
**Regulatoren,**  
**Wand- u. Tisch-**  
**uhren in Gold und**  
**Silber, Solon- u.**  
**Rufetwecker,**  
**Palms und Nickel-**  
**ketten, Medaillons,**  
**Taschnagen, Saar-**  
**festen- und silberne**  
**zu billigen Preisen.**  
**Reparaturen**  
 auf u. billig.

**Restaurant Eberhardt,**  
 Zbiegela, 13, Ecke der gr. Ulrichstr.  
**Heute Sonntag Krebsjuppe.**  
 Gute mit Meerrettig.

**Bollberg.**  
 Sonntag den 4. November  
**Stein-Armeß.**  
 C. Kurzhaus.

**Restaurant & Café**  
 G. Zunkel, Bernburgerstr. 36.  
 Täglich frischen Anilich von  
 ff. Roggenbier von Hübner & Co.  
 und echt Galmbacher Bier.  
 G. Zunkel, Bernburgerstr. 36.

**Eckardt's Restauration,**  
 Weinäcker 16.  
**Schlachtfest.**

**Restaurant Jägerhof,**  
 Mathausgasse,  
 empfiehlt sich dem geehrten Publikum  
 bestens. Mittwöchlich im Abonnement.  
 Früh und Abends Stamme.  
 Bier: echt Galmbacher, Roggen-  
 bier und Nichtenbairner vorzüglich.  
 Heute Sonnabend Abend  
**Pötelkuchen mit Meerrettig**  
 und Sauerkohl. D. D.  
 Hochachtungsvoll Müller.

**C. Ohme's Restaurant,**  
 Leibnizplatz 4.  
 Montag den 5. d. Mts.  
**Schlachtfest.**  
 Früh 9 Uhr Weißfleisch,  
 Abends div. Wurst und Suppe.

**Café Fiebiger.**  
 Dienstag den 6. November großes  
**Schlachtfest**, wozu ergeblich  
 einladet.

**Stadt Magdeburg,**  
 Martinstraße 10,  
 empfiehlt kräftigen **Whittagstisch**  
 von 12-2 Uhr. L. Schönemann.

**Plattdeutsche Vereinigung.**  
 Mittwoch 7. Novbr. Abends  
 Hof 8 im „Neuen Theater“  
**III. Stiftungsfest**  
 durch Concert, theat. Theater im  
 Ball-Festhalle der plattdeutschen Sprache  
 durch Mitglieder mittheil. im willkommen.

**Cröllwitz,**  
 Gashof „im Saalthal.“  
 Sonntag den 4. November  
**Ballmusik**  
 zu unserer **Kirmes.**  
 Ergebenst  
**Ernst Zeschmar.**

**Aux Caves de France**  
 Halle a/S.  
 63 Große Steinstraße 63  
 und  
 7. Brüderstraße 7  
**Weinstuben und Restaurant.**  
 Von 9-11 Uhr Vormittags Stamme  
 frühstück à 30 ¢, von 11 Uhr früh bis  
 5 Uhr Nachmittags Diners à la mode  
 au Palais royal.

Menu für Sonntag den 4. d. Mts.:  
 Bouillon mit Nudeln } à Portion 10 ¢  
 Krebsjuppe }  
 Sardines à l'huile  
 Majonaise v. Summer  
 Sander Hollandaise  
 Rinderbraten mit Wa-  
 detraunce „ „ 20 „  
 Pasteten à la Reine  
 Teltower Hüben mit  
 Leber  
 Blumenkohl mit Schin-  
 ken  
 Heftweie  
 Rossteeef à l'Anglaise „ „ 25 „  
 Birnen  
 Syffineet  
 Gellerey-Salat „ „ 10 „  
 Kartoffel-Salat  
 Rindfleisch  
 Butter und Käse „ „ 10 „  
 Pumpenmellet m. Butter

abkommen 75 ¢  
 im Abonnement für 60 ¢  
 Dejeuners, Diners und Soupers, so-  
 wie kalte und warme Speisen à la carte  
 in ganzen und halben Portionen zu  
 jeder Tageszeit bis 12 Uhr Nachts und  
 zu billigen Preisen. Meine schon von  
 1/2 Liter à 10 ¢ an.  
**Oswald Nier, Hoflieferant.**